

# Voraussetzungen für ehrenamtliche Tätigkeiten

## 1. Terminkoordination vor der Anmeldung

- Kommunikationsfähigkeit und Organisationsgeschick
- Gepflegtes und freundliches Auftreten

## 2. Registrierung an der Anmeldung

- Erfahrungen im Umgang mit einem PC
- Gepflegtes und freundliches Auftreten

## 3. Erstspenderbetreuung

- Kommunikationsfähigkeit
- Gepflegtes und freundliches Auftreten
- Gute Kenntnisse über die Blutspende

## 4. Betreuung im Ruhebereich

- Mindestalter: 18 Jahre
- Medizinische Kenntnisse, möglichst über die Erste-Hilfe-Ausbildung hinausgehend
- Gepflegtes und freundliches Auftreten

## 5. Verpflegungszubereitung und Betreuung beim Imbiss

- Belehrung nach Infektionsschutzgesetz (IfSG)
- Kenntnisse im hygienischen Umgang mit Lebensmitteln

## 6. Kinderbetreuung

- Erfahrung im Umgang mit Kindern
- Ggf. Qualifikation in der „Heranführung an die Erste Hilfe für Kinder“

## 7. Verteilen von Werbe- und Infomaterial

- Keine besonderen Voraussetzungen erforderlich

## 8. Gesamtorganisation

- Kommunikationsfähigkeit und Organisationsgeschick
- Sehr gute Kenntnisse über die Blutspende
- Gepflegtes und freundliches Auftreten



## Sie möchten bei der Blutspende helfen?

Wenden Sie sich an die Leitung Ihres örtlichen DRK.

Dort wird man sich freuen und mit Ihnen besprechen, in welchem Bereich Sie tätig werden können und ggf. für die notwendigen Qualifikationen sorgen.

### Mitwirkung von Minderjährigen bei der Blutspende

Grundsätzlich können auch Jugendliche und junge Erwachsene das ehrenamtliche Helferteam vor Ort unterstützen. Sie sollten allerdings nicht ohne Aufsicht einer volljährigen Person und unter Beachtung geltender gesetzlicher Grundlagen eingesetzt werden.

Weitere Informationen und Kontaktmöglichkeiten:

[www.blutspendedienst-west.de](http://www.blutspendedienst-west.de)

✉ [info@bsdwest.de](mailto:info@bsdwest.de)



Herausgegeben von:

DRK-Blutspendedienst West gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung der Landesverbände Nordrhein, Westfalen-Lippe, Rheinland Pfalz und Saarland  
Text: Zentralbereich Seminar • Gestaltung: Zentralbereich Marketing  
Stand: September 2024

Ihr DRK vor Ort



Blutspendedienst West

# Helfen bei der Blutspende

Ehrenamtliche Aufgaben bei der DRK-Blutspende



[www.blutspendedienst-west.de/ehrenamt](http://www.blutspendedienst-west.de/ehrenamt)

## Blutspende beim Deutschen Roten Kreuz



Seit den 1950er-Jahren organisiert das Deutsche Rote Kreuz Blutspendetermine mit großem Erfolg. Ca. 75 Prozent des in Deutschland benötigten Blutes wird auf Terminen des DRK entnommen.

Allein im Einzugsgebiet des DRK-Blutspendendienstes West, den Bundesländern Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Saarland, erscheinen jedes Jahr etwa 800.000 spendewillige Menschen auf den Terminen des DRK.

Um die Blutspendetermine durchführen zu können, ist die Unterstützung durch ehrenamtlich Tätige vor Ort erforderlich. Die Aufgaben sind vielfältig, der Einsatz erfolgt je nach Neigung und persönlicher Voraussetzung des Einzelnen. Grundsätzlich sollte jeder Ehrenamtliche auf einem Blutspendetermin mindestens über eine Erste-Hilfe-Ausbildung verfügen.

## Ehrenamtliche Aufgaben bei der DRK-Blutspende

### 1. Terminkoordination vor der Anmeldung

Spendewillige reservieren in der Regel online einen Termin für ihre Blutspende. Der sogenannte **Blutspendelotse** übernimmt die Koordinierung der Reihenfolge, in der die Spendewilligen zur Anmeldung gehen.

Aufgabe des Blutspendelotsen ist es, die Spendewilligen willkommen zu heißen und ihre Reservierung zu prüfen. Weiterhin gehören die Ansprache von unangemeldeten Personen sowie das Vermeiden von Warteschlangen zu den Aufgaben.

### 2. Registrierung an der Anmeldung

Die Spenderregistrierung (Aufnahme der persönlichen Daten) wird mit Hilfe einer Mobilten Datenerfassung (MDE) durchgeführt, die vom Entnahmeteam des DRK-Blutspendendienstes mitgebracht und aufgebaut wird.



Jeder, der schon einmal beim DRK Blut gespendet hat, ist hier hinterlegt. Die Daten eines Erstspenders werden neu aufgenommen.

### 3. Erstspenderbetreuung

Die Entscheidung für den Besuch weiterer Blutspendetermine hängt stark von den individuellen Eindrücken bei der ersten Spende ab. Deshalb müssen neue Blutspendewillige besonders intensiv betreut werden. Diese Betreuung sollte von einem sogenannten **Neuspenderpaten** übernommen werden, der die Spendewilligen informiert, begleitet und mit Rat und Tat zur Seite steht.

### 4. Betreuung im Ruhebereich

Während und nach der Spende kann es zu Komplikationen wie z. B. Unwohlsein und Kreislaufproblemen kommen, weshalb die Spenderinnen und Spender in dieser Zeit beobachtet werden müssen. Im Spendebereich übernimmt das in der Regel das medizinische Personal des DRK-Blutspendendienstes, im Ruhebereich ist dies eine Aufgabe des Ehrenamtes.

Bei auftretenden Komplikationen müssen Sofortmaßnahmen eingeleitet werden, indem z. B. eine Schocklagerung sichergestellt wird.

### 5. Verpflegungszubereitung und Betreuung beim Imbiss

Um Flüssigkeitsdefizite aufzufüllen und um den Kreislauf nach der Spende zu stabilisieren, erhalten alle Spenderinnen und Spender nach der Blutspende einen Imbiss. Der Imbiss ist gleichzeitig ein Dankeschön der örtlichen DRK-Gliederung an alle Spendewilligen und soll diese motivieren, auch den nächsten Termin zu besuchen.

### 6. Kinderbetreuung

Auf manchen Terminen wird eine Kinderbetreuung angeboten. Auch Eltern mit kleineren Kindern wird die Blutspende so ermöglicht und die Kinder werden währenddessen sinnvoll beschäftigt. Um eine Kinderbetreuung anbieten zu können, müssen die räumlichen und personellen Kapazitäten vorhanden sein.

### 7. Verteilen von Werbe- und Infomaterial

Um einen Blutspendetermin bekannt zu machen, werden in Arztpraxen, Apotheken, Geschäften etc. Plakate aufgehängt und Handzettel ausgelegt – natürlich nur nach vorheriger Absprache.

### 8. Gesamtorganisation

Für jeden Termin gibt es eine direkte Ansprechperson für den DRK-Blutspendendienst. Diese sogenannten **Blutspendebeauftragten** koordinieren den Einsatz der Ehrenamtlichen auf dem Termin, organisieren die Verpflegung der Spendewilligen und stehen in engem Kontakt mit dem jeweiligen Gebietsreferenten des DRK-Blutspendendienstes.

Die Blutspendebeauftragten werden von der Leitung der örtlichen DRK-Gliederung ernannt.

